

## Der IT-Standort Deutschland und die Chancen einer nachhaltigen Internationalisierung

Die Globalisierung stellt den IT-Standort Deutschland auf den Prüfstand. Eine neue Welle der Internationalisierung hat eingesetzt: IT-Dienstleister und Softwareunternehmen stehen in einem verschärften globalen Wettbewerb, in Off- und Nearshore-Regionen werden neue IT-Standorte aufgebaut und mit Indien ist ein weiterer „strategischer Ort“ der globalen IT-Industrie entstanden. Unternehmen und Beschäftigte am Standort Deutschland stellen sich die Frage: Wo liegt in dieser globalen IT-Welt unsere Zukunft? Welche Strategien sind geeignet, die Herausforderung der fortschreitenden Internationalisierung anzunehmen? Über diese Fragen diskutieren im Rahmen des 3. Expertenforums des Projekts Export IT am 8. März auf der CeBIT Vertreter aus Unternehmen, Wissenschaft und Verbänden.

Bei der Suche nach neuen globalen Geschäftsmodellen bestimmt häufig allein der Blick auf die Kosten die Richtung. Dringend notwendige Innovationen geraten jedoch in den Hintergrund, wenn Kostensenkungen und Auslagerungen als das probate Mittel der Wahl gelten. Dadurch werden die Stärken und die Innovationskraft des IT-Standorts Deutschland gefährdet. Der IT-Standort Deutschland droht in eine Innovationsfalle zu geraten.

Doch er kann nur erfolgreich bleiben, wenn er Innovation ins Zentrum seiner Internationalisierungsstrategie stellt. Um sich im neuen Gefüge einer globalen IT-Industrie ausstrahlungskräftig verorten zu können, müssen Kernkompetenzen neu formuliert werden. Dabei geht es nicht darum, die Erfolgsstrategien Anderer zu kopieren. Vielmehr gilt es, durch intelligente Innovationen bei Prozess- und Produktstrategien die eigenen Wettbewerbsvorteile auf dem Weltmarkt nachhaltig zu sichern. Zentrale

Frage ist es, wie die eigenen Stärken ausgebaut und zur Grundlage neuer, eigenständiger Geschäftsmodelle für eine nachhaltige Internationalisierung werden können.

Auf der Veranstaltung werden Wege aufgezeigt, wie die Chancen der Internationalisierung zu nutzen sind und welche Internationalisierungsstrategien sich für deutsche Unternehmen nachhaltig als tragfähig erweisen. Von erfolgreichen Internationalisierungskonzepten berichten Dr. Jan Grasshoff (SAP) und Peter Forscht (ABAS Software AG). Dr. Andreas Boes (ISF München) präsentiert aktuelle Ergebnisse aus dem groß angelegten Forschungsprojekt Export IT zu den Erfolgsfaktoren einer nachhaltigen Internationalisierung. Über die Perspektiven der IT-Industrie am Standort Deutschland diskutieren u. a. Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer (BITKOM), Karl-Heinz Streibich (Software AG), Olaf Heyden (T-Systems), Lothar Schröder (Ver.di) und Helga Schwitzer (IG Metall).

### Basics

- **Termin:** 8. März 2008
- **Ort:** Deutsche Messe Hannover (CeBIT), Convention Center Saal 3A
- **Zielgruppe:** Unternehmens-/Branchenvertreter aus der IT-Industrie, Verbände, Politik

Das Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung (ISF) München und seine Core-Partner IDS Scheer, Inosoft AG, Lufthansa Systems, SAP AG, Software AG, T-Systems sowie die Transfer-Partner BITKOM, IG Metall, Ver.di, VDMA und ZVEI laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

## Agenda

- 09:30 – 10:00 Begrüßungskaffee und Anmeldung
- 10:00 – 10:30 Begrüßung  
Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer, BITKOM (Präsident)  
BMBF (Leitung)
- 10:30 – 12:00 Nachhaltige Internationalisierung in der IT-Industrie –  
Impulsbeiträge  
Dr. Jan Grasshoff, SAP AG (Head of Distributed Delivery Field  
Services)  
Peter Forscht, ABAS Software AG (COO)  
PD Dr. Andreas Boes, ISF München (Vorstand)
- 12:00 – 12:30 Imbiss
- 12:30 – 14:00 Podium:  
Die Zukunft des IT-Standorts Deutschland – Wie können  
die Chancen der Globalisierung genutzt werden?  
Karl-Heinz Streibich, Software AG (Vorsitzender des Vorstandes)  
Olaf Heyden, T-Systems (Member of the Executive Committee  
T-Systems, Chief IT Operations Officer)  
Helga Schwitzer, IG Metall (Vorstand)  
Lothar Schröder, Ver.di (Vorstand)  
N.N., Bundesministerium für Bildung und Forschung (angefragt)  
PD Dr. Andreas Boes, ISF München (Vorstand)  
Moderation:  
Ludwig Siegele (The Economist), Joachim Zepelin (Financial  
Times Deutschland)
- 14:00 – 15:00 Pressekonferenz (Raum: CC, Saal 12)

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 4. März 2008 über unsere Homepage [www.export-it.de](http://www.export-it.de) an. Bei Bedarf ist jedoch auch eine spätere Anmeldung noch möglich.

Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Für die Teilnahme benötigen Sie einen gültigen Eintrittsausweis für die CeBIT. Sie erhalten eine Tageskarte im Vorverkauf für 33 € unter <http://www.cebit.de/tickets> oder an der Tageskasse für 38 €.